Aktive Mülltrennung für unsere Umwelt!

Wie und *warum* wir Müll trennen



Müllvermeidung schon beim Einkauf

Unsere Erde ist groß, ihre Rohstoffvorräte sind gewaltig, unendlich sind sie indes nicht. Deshalb wird es von Tag zu Tag wichtiger, dass Rohstoffe nicht verschwendet werden. Auch Abfall ist Rohstoff und kann daher auch einen Wert als Grundstoff für etwas Neues haben. Nicht alles, was wir nicht mehr brauchen, ist nicht mehr brauchbar! Ein Großteil unseres Hausmülls besteht aus Stoffen, die zu schade zum Wegwerfen sind und deshalb wiederverwertet werden müssen.

Man rechnet ungefähr mit bis zu:
30 % organischem Material
20 % Papier und Pappe
10 % Glas
20 % Kunststoff
5 % sonstige Wertstoffe

Mit Recht wird gesagt: *Müll sei eigentlich Rohstoff am falschen Platz.*

Durch die Trennung der Wertstoffe vom Hausmüll trägt jeder seinen Teil zur Schonung der Rohstoffvorräte, Einsparung von Energie, Verringerung der Abfälle und damit letztlich zum Schutz unserer Umwelt bei.
Durch die Abfallwirtschaftssatzung der Gemeinde Pliening ist verbindlich geregelt, dass Wertstoffe nicht mehr in die Hausmülltonne eingebracht werden dürfen. Die aktuelle Satzung können Sie sich unter www.pliening.de herunterladen.

Mit zunehmenden Recyclingbemühungen werden an die steigenden Wertstoffmengen erhöhte Qualitätsanforderungen gestellt, das heißt, dass auf dem Wertstoffmarkt nur sortenreine Wertstoffe abzusetzen sind. Dies gilt besonders für Kunststoffe. Der wichtigste Schritt bei der Verwertung geeigneter Materialien ist die Sortierung im Haushalt. Nur bei sorgfältigster Trennung der angelieferten Stoffe kann die Abnahme der Wertstoffe durch die Verwerter Firmen sichergestellt werden. Am einfachsten ist natürlich mit Abfall umzugehen, den man gar nicht erst entstehen lässt. Das ist nicht schwer, erfordert nur manchmal etwas Vorausdenken. Wer im eigenen Haushalt ein paar Grundregeln beherzigt, verkleinert die Müllberge und entlastet den eigenen Geldbeutel (z.B. weniger Müllgebühren!). Außerdem können Wege zum Wertstoffhof eingespart werden.

1. Bitte keine Plastiktüten
Stoffbeutel oder Einkaufskorb erfüllen denselben Zweck.
***Tipp**: Auch Obst-, Gemüse-, Wurst- und Käsetüten können mehrmals verwendet werden.*

2. Verpackung hat keinen Nährwert
Es gibt kaum Lebensmittel, die offen gekauft nicht besser sind als eingeschweißt und versiegelt.
***Tipp:** Sofern möglich, eigene Behältnisse mitnehmen.*

3. Einweggefäße bezahlt der Kunde
und hat nur noch Müll, sobald sie leer sind.
***Tipp:** Mehrweggefäße kaufen.*

4. Wegwerfware ist nur billig
Preisgünstig dagegen sind auf die Dauer nur Gebrauchsgegenstände, die mehrfach verwendet werden können.
***Tipp:** Für Familienfeste Geschirr leihen, Feuerzeug zum Nachfüllen kaufen etc.*

5. Nachfrage bestimmt das Angebot
Ein Händler, der aufwendig verpackte und unsinnig kurzlebige Waren nicht mehr verkaufen kann, wird sein Sortiment umstellen.
***Tipp:** Nach Mehrweg- und Nachfüllsystemen fragen.*

Übrigens: Umverpackungen im Laden lassen!

Abfallwirtschaft:

Die Zuständigkeit für die Müllbeseitigung liegt beim Landkreis Ebersberg, das Einsammeln und Befördern sowie die bürgernahen Verwaltungsaufgaben sind der Gemeinde Pliening übertragen.
Die Gemeinde Pliening ist ständig darum bemüht, ihren Bürgern die Wertstoffentsorgung so einfach wie möglich zu machen.

Abfallberatung:

- Landratsamt Ebersberg
  Haushalt und Kompost 08092/823-244
  Gewerbe 08092/823-193

- Gemeinde Pliening 08121/793-0
  Ansprechpartner Herr Lohmaier, Telefon 08121/793-13

Müllabfuhr:

An- und Abmeldungen der Restmüll-, Biotonnen- und Großraumbehälter erfolgen über die Gemeinde Pliening. Hier erhalten Sie auch Anträge zur Befreiung von der Biotonne sowie zusätzliche Säcke für Restmüll (7,70 €/Stück) und Gartenabfälle (0,50 €/Stück).

Die Restmüll- und Biotonnen werden im 14-tägigen Wechsel geleert.

In die Bio- bzw. Restmülltonnen dürfen Bioabfälle bzw. Restmüll nur getrennt eingegeben werden. Tonnen, die nicht sortenrein befüllt sind, werden nicht entleert. Die Gemeinde führt hierzu stichprobenartig Tonnenkontrollen durch.

Abfalltrennung:

Die Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Ebersberg verpflichtet jeden Bürger, bestimmte Materialien getrennt vom Restmüll zu sammeln.
Folgende Materialien dürfen auf keinen Fall in die schwarze Restmülltonne gegeben werden:

Glas
Papier und Kartonagen
Weißblech
Verkaufsverpackungen mit dem Grünen Punkt aus Kunststoff, Aluminium und Verbundstoff
Batterien
Styropor (geschäumtes Polystyrol)
Küchen- und Gartenabfälle
Problemabfälle
Elektro- und Elektronikgeräte
Alteisen
Bauschutt
Gasentladungslampen

Für die Annahme von Wertstoffen, wie Glas, Papier, Weißblech, Verkaufsverpackungen (PE-Folien, PE-Hohlkörper, PP/PS-Kunststoffe, Mischkunststoffe, Getränkekartons, Aluverbunde) und Styropor stehen am Wertstoffhof und an den Wertstoffinseln Container bereit.

Wertstoffhof:
Pliening, Wertstoffhof, Geltinger Str. 31
Papier, Glas, Batterien, Alteisen, Elektronikschrott (Groß- und Kleingeräte), Gartenabfall, Altkleider, Altschuhe, Wachs, Kork, CDs, Tonerkartuschen, Styropor, Kunststoff, Aluminium, Verbundstoff und Weißblech, Hartkunststoffe, Bauschutt, Altholz, Gasentladungslampen

Öffnungszeiten Wertstoffhof:

Dienstag 14.00 - 19.00 Uhr und Donnerstag 15.00 – 19.00 Uhr und Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Wertstoffinseln:

→ **Pliening, Lindenstraße**
Papier, Glas, Altkleider, Kunststoff, Aluminium, Verbundstoff, Weißblech und Styropor
→ **Pliening, Mitterweg (Tennisparkplatz)**
Papier, Glas, Altkleider, Kunststoff, Aluminium, Verbundstoff, Weißblech und Styropor
→ **Pliening, EDEKA-Parkplatz, Geltinger Straße**
Papier, Glas, Kunststoff, Aluminium, Verbundstoff, Weißblech und Styropor
→ **Landsham, Schulstraße (neben Kinderspielplatz)**
Papier, Glas, Kunststoff, Aluminium, Verbundstoff, Weißblech und Styropor
→ **Landsham, Speicherseestraße (Bolzplatz bzw. Kinderspielplatz)**
Papier, Glas, Kunststoff, Aluminium, Verbundstoff, Weißblech und Styropor
→ **Landsham, Ulrich-Nanshaimer-Straße (östlich der Gruber Straße)**
Papier, Glas, Altkleider, Kunststoff, Aluminium, Verbundstoff, Weißblech und Styropor
→ **Gelting, Beim Greimel (Markt Schwabener Straße)**
Papier, Glas, Kunststoff, Aluminium, Verbundstoff, Weißblech und Styropor
→ **Ottersberg, Getränke Widmann**
Glas

Einwurfzeiten für die Container an den Wertstoffinseln:

Montag – Freitag 7 bis 19 Uhr und Samstag 9 bis 19 Uhr
!!!NICHT an Sonn- und Feiertagen!!!

Bitte halten Sie sich an die o.g. Einwurf Zeiten!

Wir appellieren daher an alle Bürger, mit dazu beizutragen, dass sich die Wertstoffinseln nicht in Müllhalden verwandeln.
Sollten die Container überfüllt sein, bitten wir, auf einen anderen Standort oder den Wertstoffhof auszuweichen.

Was gehört in die Komposttonne?

a) **Küchenabfälle**:
Speisereste (ohne Fleisch- und Fischreste), Gemüsereste, Obstreste, Teebeutel, Kaffeefilter, Brot, Backwaren, Zitrusfrüchte ohne Netze, Schalen von Südfrüchten, Kartoffelschalen, Nussschalen, Milchprodukte, sonstige verdorbene Lebensmittel

b) **Gartenabfälle**:
Sämtliche Organik aus dem Garten, Unkräuter, Grasschnitt, Blumenabfälle, Blumenerde, Topfpflanzen, Laub, Baum- und Strauchschnitt, Fallobst, Obstkerne

c) **Sonstiges**:
Blumensträuße, Holzspäne, Sägemehl, Einwickelpapier, Papierservietten, Papiertaschentücher, Haushaltspapier, zerknülltes Zeitungspapier, um Feuchtigkeit aufzusaugen

Alle hier nicht aufgeführten Abfälle gehören nicht in die Komposttonne!

Achtung!
Es dürfen keine tierischen Erzeugnisse wie Fleisch- und Fischreste, Eierschalen, Haare, Federn, Katzenstreu, Einstreu in die Komposttonne!
Diese Abfälle gehören in die Restmülltonne!

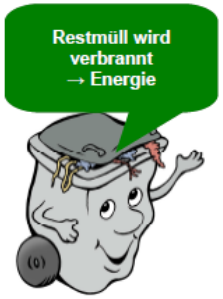
10 Tipps für die richtige Handhabung der Komposttonne:

1. Keine Störstoffe einwerfen
2. Tonne nicht in die Sonne stellen
3. Deckel stets schließen
4. Grasschnitt „anwelken“ lassen
5. Küchenabfälle einwickeln
6. Schmutzpapiere dazugeben
7. Keine Flüssigkeit einfüllen
8. Tonnenboden mit Zeitungspapier auslegen
9. Keine Desinfektionsmittel und Gifte einfüllen
10. Tonne gelegentlich mit Wasser reinigen



Was gehört in die Restmülltonne?

Grundsätzlich alles, was übrig bleibt, wenn man Wertstoffe und kompostierbare Abfälle getrennt entsorgt.
Folgende Beispiel-Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit:
Acrylglas Kaugummi Sicherungen Aktenordner Kehricht Slip Einlagen Asche Klarsichthüllen Socken Backpapier Klebebänder Spielwaren (außer PP/PE) Besen Kleiderbügel aus Plastik Spültücher Blaupapier Knöpfe Staubsaugerbeutel Bodenbeläge, Reste Kohlepapier Stoffreste Bratfolie Kondome Styropor (verschmutzt) Bürsten Korbwaren Synthetik Fasern Butterbrotpapier Kugelschreiber Tampons Damenbinden Kunstlederbehälter Tapeten, verschmutzt Dias Langspielplatten Teppichreste Dichtungen Lederabfälle Tintenkiller Disketten Lumpen Tonbänder Dispersionsfarben, wasserlöslich Papiertischdecken Topfkratzer Durchschlagpapier Pappgeschirr Verbandmaterial Einwegspritzen Pergamentpapier Wachstücher (Wachstisch-) Fahrradschläuche Pinsel Watte Feinstrumpfhosen Plastikgegenstände (ohne Wattestäbchen Felle Aufdruck PP / PE) Wärmflaschen (aus Gummi) Feuerzeuge Plexiglas Windeln Filme Polstermaterial Wollreste Folien f. Tageslichtprojektoren PU-Schaum Zahnbürsten Fotonegative Putzlappen Zierbänder / Schleifen Fotos Radiergummi Zigarettenkippen Fußabstreifer Rasierklingen Gardinen Rückenpapier v. Selbstklebeschildern Geschenkfolien Ruß Glühbirnen Schaumstoff Gummiabfälle Schleifpapier Gummihandschuhe Schnellhefter Gummistiefel Schnüre Handtaschen Schreibstifte Hundekot Schulstifte Kämme Schultaschen Kassetten (Musik-/Video-) Seifenreste



Zusätzlich seit Juni 2005: Alle tierischen Erzeugnisse wie Fleisch- und Fischreste, Eierschalen, Haare, Federn, Katzenstreu, Einstreu

Zur richtigen Handhabung der Restmülltonne:
Beim Befüllen Ihrer Mülltonne müssen Sie darauf achten, dass Sie diese
- nicht überfüllen (Deckel muss geschlossen sein),
- nicht einstampfen und
- nichts daneben legen.

Nach Umbaumaßnahmen oder anderen Anlässen kann schon mal mehr Müll als üblich anfallen. Doch übervolle Tonnen dürfen nicht geleert werden. Für solche Fälle gibt es Müllsäcke im Rathaus zu kaufen. Die Gebührenmüllsäcke tragen die Aufschrift der Entsorgungsfirma. Andere Säcke werden nicht mitgenommen. Die Entsorgung über Müllsäcke ist nur für Einzelfälle zulässig.
Bitte beachten Sie auch, dass das Verbrennen von Hausmüll und von Wertstoffen im eigenen Ofen oder draußen im Freien strengstens verboten ist. Es werden beim Verbrennen Giftstoffe ausgestoßen, die ungefiltert in die Umwelt gelangen.
Aber Sie wissen ja: Die Umwelt ist da, wo Sie leben!

Alle wichtigen Informationen finden Sie auch unter www.pliening.de.
Bitte besuchen Sie auch die Homepage des Landratsamtes Ebersberg (www.lra-ebe.de, dort unter Landratsamt => Zentralabteilung => Abfallwirtschaft und Kreisstraßen => Kommunale Abfallwirtschaft).

Haben Sie noch Fragen? Rufen Sie uns bitte an: Tel. 08121 / 793 - 13. Gerne können Sie uns auch eine E-Mail senden: info@pliening.de
Bitte beachten Sie auch die laufenden Veröffentlichungen im Gemeindeblatt und auf der Internetseite www.pliening.de!
